

Marokko öffnet sich den Strand- und Badeurlaubern aus Europa

> Ian Stalker

Marokko verfolgt ehrgeizige Ziele. Bis 2010 sollen pro Jahr 10 Millionen Touristen kommen. Im nunmehr fünften Jahr der Zehnjahresplanung sind es bereits 5,9 Millionen Gäste.



Die Mittelmeerküste

شاطئ المتوسط

Das Projekt Vision 2010 sieht die touristische Erschließung von 3.500 Kilometern der Mittelmeer- und Atlantikküste vor. Nur ein Bruchteil dieses Küstenstreifens ist bislang entwickelt. „Für die vielen Touristen, die die Nähe zum Meer suchen zu wenig“, erklärt, der marokkanische Tourismusdirektor Rachid Maaninou.

„Wir haben 3.500 Kilometer Badestrand und nutzen nur sechs Kilometer in Agadir“, so Maaninou. Das Land will die Anzahl seiner Hotelbetten verdreifachen. Bis zum Jahr 2010 sollen an der ganzen Küste

verteilt in insgesamt sechs Beach Resorts 230.000 neue Betten entstehen.

2007 wird mit dem Barcelo Hotel in Saidia das erste der geplanten Urlaubsressorts mit typisch marokkanischen Stilelementen fertig gestellt sein. Anschließend ist die Eröffnung des 500-Betten-Hotels Iberostar geplant. Neben seinem herrlichen Küstenpanorama, wird Saidia dann auch über einen Jachthafen und ein Golfplatz verfügen. Urlaubsorte wie diese, zielen auf sonnenhungrige europäischen Badetouristen ab. Maaninou verweist jedoch ausdrücklich

darauf, dass sein Land niemals nur ein Pauschalreiseziel für Badeund Strandurlauber sein wird. Die Tourismusbehörde will vielmehr beides bieten. Touristen sollen Strände besuchen und gleichzeitig historische Städte wie Fez und Marrakech erkunden können.

„Fez ist für Marokkoreisende ein Muss. Beim Durchschreiten der Medina berühren Sie Mauern aus dem achten Jahrhundert. Viele der alten Häuser in Fez, sind einmalige Kulturdenkmäler, so gut erhalten, dass jedes einzelne von ihnen ein Museum sein könnte“, erklärt Maaninou. ■